

Wir wenden uns jetzt zu einer Anstalt des oberen Erzgebirges, die in ihrer Branche zu den wohlrenommirtesten und besteingerichtetsten unseres Vaterlandes gehört, zu der

Flachsaufbereitung, mit Flachsgeschäft von Friedrich Lohse in Schlettau.

Dieses Etablissement liegt gänzlich isolirt in romantischer Gegend am Sehmafluß, eine Viertelstunde von Schlettau entfernt, und in der Nähe der Dörfer Walthersdorf, Cranzahl, welches einst den Ruf hatte, daß von seinen Bewohnern der schönste Gort Sachsens gefertigt würde, und Sehma, bekannt durch seinen Gewerbefleiß, und wo durch den um die Industrie des Erzgebirges hoch verdienten ehemaligen Bürgermeister von Annaberg, Eisenstuck, eine der ersten Spinnschulen Sachsens entstand, welche auch jetzt noch besteht.

Die Gebäude dieses Etablissements bestehen in

einem durchgängig massiv erbauten, zwei Stockwerk hohen Hauptgebäude, welches die zum Geschäftsbetrieb nöthigen Maschinen enthält;

einem Nebengebäude, in dem der fertige Flachs gebündelt und gepackt wird, und einer in der Nähe der Stadt gelegenen sehr großen Scheune, zum Lagern der auf dem Halme gekauften und der gerösteten Flachsstengel.

In der Stadt selbst endlich befindet sich das Wohngebäude des Besitzers; der Hauptsitz des ganzen Geschäfts.

Hierzu gehören zwei Acker Land, nebst einem großen Plan zum Auslegen des Flachses.

Als Branchen umfaßt dieses Etablissement

die Flachsaufbereitung und
das Flachsgeschäft,

und die Haupterzeugnisse sind: wassergedösteter und thaugedösteter geschwungener und gereinigter Flachs, welcher seinen Absatz theils an die Maschinenflachsspinnerei in Hirschfelde, theils nach Böhmen und Baiern findet.

An Maschinen besitzt die Anstalt

eine große Flachsbrechmaschine und

eine große selbstthätige Flachsflügelmaschine, neuester Construction.

Diese Maschinen werden durch eine zwölf bis vierzehn Pferdekraft ausübende Wasserkraft in Bewegung gesetzt.

Von dem Etablissement werden durchschnittlich zwanzig bis fünfundzwanzig Personen, männlichen und weiblichen Geschlechts, beschäftigt.

Diese Anstalt ist in ihrer Branche die älteste Sachsens. Sie wurde im Jahre 1843 von dem jetzigen Besitzer, Herrn Friedrich Lohse und dem Oekonom Herrn Jungmichel gegründet und führte zuerst die Firma Lohse u. Jungmichel. Die Begründer hatten zunächst im Auge, die thaugedöseten Flächse der Landwirthe der Umgegend, welche sich mit Flachsbau beschäftigten, auf eine rationelle Weise und entschieden gegen das bis dahin befolgte, althergebrachte Verfahren, auf mechanischem Wege zuzubereiten.